

ZOOM

an alle Haushalte

das Kundenmagazin der Stadtwerke Nettetal | **September 2022**

Ausbildung 2023 Berufe voller Energie erlernen

Seite 6–7



SICHER IM WASSER

Schwimmen lernen
rettet Leben

SEITE 2

ARTENVIELFALT

Jugendliche engagieren sich
für Biene Maja & Co.

SEITE 5

NETTETALER LITERATURTAGE

Annika Büsing liest
im NetteBad

SEITE 12



Stadtwerke **Nettetal**



Norbert Dieling
Geschäftsführer Stadtwerke Nettetal

Stadtwerke

In dieser Ausgabe

4 Schritt für Schritt zum H-Gas

5 Wildblumenwiese für mehr Artenvielfalt

6–7 Berufsausbildung 2023 Azubis berichten

8 Tipp: Heizkosten sparen

10 Natur pur finnisch inspiriert

11 Restaurant Odysseus

12 Nettetaler Literaturtage Brass'n'Beats im Zirkuszelt

Liebe Leserinnen und Leser,

noch nie war ich mir meiner Verantwortung als Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal bewusster als heute. Zusammen arbeiten wir daran, in dieser angespannten Lage das Beste für unsere Kundinnen und Kunden zu erreichen. Wir sind ein Team aus erfahrenen und überaus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Expertinnen und Experten, die sich auf dem Markt der Energieversorgung bestens auskennen. Manche Entwicklungen können wir nicht beeinflussen, so wie kontinuierlich steigende Beschaffungskosten und Kursschwankungen. Eines können wir alle tun: Energie sparen! Jede Kilowattstunde, die wir jetzt nicht verbrauchen, trägt dazu bei, dass wir besser durch den Winter kommen. Dazu gehören auch die kleinen Dinge im Alltag. 13 Prozent des Stroms in Deutschland werden nach wie vor aus Erdgas erzeugt. Von daher hat auch der

Stromverbrauch Auswirkungen darauf, wie viel Erdgas benötigt wird.

Auf Seite 8 finden Sie viele nützliche Tipps zum Heizkosten sparen. Unsere Auszubildenden berichten auf Seite 6 und 7, warum sie sich für eine Lehrstelle bei den Stadtwerken Nettetal entschieden haben. Passend erklären wir, wie junge Menschen sich bei uns bewerben können. Ausgewählte Veranstaltungstipps im ganzen Stadtgebiet finden Sie auf Seite 11. Und im griechischen Restaurant Odysseus werden Sie garantiert satt und herzlich bedient.


Herzlichst
Ihr Norbert Dieling

Sicher im Wasser

Schwimmen lernen rettet Leben

Schwimmen macht Spaß und ist gesund. Wie wichtig es ist, dass Kinder sicher schwimmen können, zeigt die DLRG-Statistik. Demnach können nur etwa 40 Prozent der Zehnjährigen in Deutschland sicher schwimmen. Ertrinken ist im Alter bis 15 Jahren die zweithäufigste Unfallart mit Todesfolge.

Von 1.075 Schülerinnen und Schülern der Klassen drei bis sechs haben laut einer Umfrage der Schulen in Nettetal 151 Kinder Schwimmdefizite, das sind rund 14 Prozent. Das muss sich ändern – da sind sich die Verantwortlichen der Stadt, der Schulen sowie der Stadtwerke einig und haben eine Initiative ins Leben gerufen.

Gemeinsame Initiative von Stadt, Schule und NetteBad

Um die Defizite bei der Schwimmfähigkeit auszugleichen, bietet das NetteBad in Kooperation mit Schule und Stadt zehnwöchige Schwimmkurse an. Die Bedarfsmeldung erfolgt über die Schulen. Die Eltern der jeweiligen Kinder werden von der Stadt benachrichtigt. Die Kurse sind kostenfrei und finden außerhalb der Schulzeit statt. Ausgebildete Sport- und Schwimmlehrer leiten die Kurse an. Um Kinder frühzeitig ans Wasser zu gewöhnen, gibt die Stadt Nettetal bis Ende des

Jahres kostenfreie Familienkarten für den Besuch des NetteBades aus. Die Gutscheine werden vom Fachbereich Schule, Kultur und Sport der Stadt Nettetal direkt über die Schulen verteilt.

Finanziert werden die Kurse und Familienfreikarten durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche NRW“, das noch bis Ende des Jahres läuft. Für den „Abbau von Lernrückständen“ stellt die Landesregierung mit Unterstützung des Bundes den Schulen in Nordrhein-Westfalen insgesamt rund 430 Millionen Euro zur Verfügung.

www.nette-bad.de



„Menschen mit großem Herz und innovativen Ideen, mit Energie und Empathie [...] belohnen wir mit dem Stadtwerke-Preis“

Norbert Dieling

News

Der Stadtwerke-Preis

10.000 Euro für besondere Projekte



„Die Stadtwerke Nettetal sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Stadt und ihren Bürgern bewusst. Wir sehen uns nicht nur als Versorger der Stadt, sondern als Unterstützer der Menschen, die die Lebensqualität in Nettetal verbessern“, sagt Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal. „Menschen mit großem Herz und innovativen Ideen, mit Energie und Empathie gibt es zum Glück in unserer Stadt sehr viele. Das belohnen wir mit dem Stadtwerke-Preis.“

Mit dem Stadtwerke-Preis unterstützen die Stadtwerke Nettetal seit 2018 im Rahmen ihrer Sponsoring-Aktivitäten Gruppen, die sich

auf vielfältige Weise engagieren. Ganz gleich ob Schulklasse, Pfadfindergruppe oder Musikverein – sämtliche Initiativen aus Nettetal sind eingeladen, sich um eine Förderung in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Gesellschaft, Umwelt und Soziales zu bewerben. Die zehn Projekte mit den meisten Stimmen erhalten Fördergelder im Wert von 10.000 Euro.

Ab sofort haben Initiativen die Möglichkeit, sich zu präsentieren und ihr Projekt vorzustellen. Das kann ein laufendes Projekt sein oder ein Projekt, das in 2022 oder 2023 startet. Wichtig ist, dass es der Gemeinschaft in der Region dient. Während der Abstimm-

ungsphase vom 14. bis 28. September 2022, 10 Uhr kann jeder seine Stimmen abgeben und damit ein oder mehrere Projekte unterstützen. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite zum Förderwettbewerb.

www.der-stadtwerke-preis.de

Stadtwerke Nettetal sponsern 5.000 Euro

Hilfe für Sportvereine in Coronazeiten

Auch in diesem Jahr unterstützen die Stadtwerke Nettetal wieder zehn Sportvereine mit jeweils 500 Euro als Hilfe in Coronazeiten. Insgesamt haben sich zwölf eingetragene Vereine mit 17 verschiedenen Sportarten um die Finanzspritze beworben.

Zu den Gewinnern gehören der Ruder- und Kanuclub Lobberich 1949 mit Wassersport sowie die Tennis-Jugend des TSV Kaldenkirchen 1885/07. Beide Vereine sind zum ersten Mal mit dabei und nehmen die finanzielle Hilfe gerne an. Ebenfalls gewonnen haben die Vereine: SC Union Nettetal 1996, die Tanzmäuse der Schaager Karnevalsgesellschaft 1987, SV Concordia Lötsch 1912 mit Fußball, TSG Alles det met mit Tanzsport, TV Lobberich 1861 mit der Tennis-Damenmannschaft und als Verein insgesamt, VfL Hins-

beck 1900 mit der Jugend-Tanzgruppe und WSV Wassersportfreunde am De Wittsee mit Kanu-Polo. Der Ruder- und Kanuclub Lobberich 1949 möchte die aktuelle Vereinshilfe der Stadtwerke Nettetal für die Werbung neuer Mitglieder und diverse Marketingmaßnahmen nutzen. Der TSV Kaldenkirchen 1885/07 plant Trainingszubehör anzuschaffen für Kinder aus einkommensschwachen Familien sowie Kinder auf der Flucht. Viele Vereine mussten während der Pandemie auf Einnahmen aus Veranstaltungen oder Mitgliederbeiträgen verzichten. Die Unterstützung der Stadtwerke Nettetal hilft ihnen, dringend benötigte Materialien zu beschaffen, Bestände zu erhalten und um neue Mitglieder zu werben.



Seit 2013 haben die Stadtwerke Nettetal den lokalen Sport mit mehr als 100.000 Euro gefördert. Darüber freut sich in diesem Jahr auch die Tennis-Jugend des TSV Kaldenkirchen 1885/07.



Schritt für Schritt zum H-Gas

Stadtwerke Nettetal starten mit der Erhebung

Haushalte und Betriebe, die in den Stadtgebieten Nettetal und Grefrath Erdgas nutzen, wurden bereits auf dem Postweg über die Gründe und das Prozedere zur Umstellung von L- auf H-Gas informiert. Nun geht es in die nächste Phase – die sogenannte Erhebung der Erdgasgeräte. Dabei erfassen die Stadt- und Gemeindewerke sämtliche privat oder gewerblich genutzte Erdgasgeräte im Netzgebiet. Vor Ort beim Kunden werden wichtige Gerätedaten wie Hersteller, Gerätetyp und CE-Kennzeichnung dokumentiert. Die Daten vom Typenschild werden aufgenommen und eine Abgasmessung wird durchgeführt. Abschließend erhält jedes Gerät eine Art Status-Aufkleber (beispielsweise „Gasgerät erhoben“). Die Erhebung in Nettetal startet im Herbst dieses Jahres.

Im Anschluss werden die Daten ausgewertet und falls erforderlich Teile zur Umrüstung bei den Geräteherstellern angefordert. Sollten Geräteanpassungen notwendig und möglich sein, stellt der lokale Versorger die Teile zur Verfügung und baut sie in einem weiteren Termin vor Ort ein. Diese Arbeiten erfolgen

im zweiten Schritt während der Anpassungsphase. In der Regel werden die Geräte durch einfaches Auswechseln der Brennerdüse angepasst. Zwischen der Erhebung und der Anpassung vergehen anderthalb Jahre. Begleitend erfolgt in jeweils etwa zehn Prozent der Fälle eine Qualitätskontrolle. In nur wenigen Fällen können Geräte nicht angepasst werden und müssen ausgetauscht werden. Die Erhebung und Anpassung der Gasgeräte sind für alle Haushalte und Betriebe kostenfrei. Davon ausgenommen sind mögliche Kosten für Reparaturen, die Wartung oder ein Geräte austausch. Diese Kosten sind vom Geräteeigentümer zu tragen. Mit der Erhebung und Anpassung stellen die Versorger sicher, dass alle Endgeräte den technischen Voraussetzungen für die Umstellung entsprechen. Die endgültige Umstellung auf H-Gas erfolgt unabhängig vom aktuellen Konflikt mit Russland am 3. September 2024. Wichtig dabei: Nicht angepasste Erdgasgeräte dürfen nach der Umstellung nicht weiterbetrieben werden.

Warum wird umgestellt

Bislang wurden die Netzgebiete Nettetal und Grefrath hauptsächlich mit L-Gas aus den Niederlanden versorgt. Die dortigen Vorkommen gehen jedoch zunehmend zur Neige. Aus diesen Gründen wird die Versorgung deutschlandweit von L- auf H-Gas umgestellt. Insgesamt betrifft die Erdgasumstellung rund 4,5 Millionen Kunden, sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Hessen.

L-Gas wird das Erdgas mit einem niedrigeren Energiegehalt (niedrig = engl. low) genannt. Während H-Gas das Erdgas mit einem höheren Brennwert (hoch = engl. high) bezeichnet. Aus Sicherheitsgründen müssen Gasverbrauchsgeräte wie Heizungen und Herde umgestellt werden, so dass sie H-Gas verbrennen können. Die Umstellung auf H-Gas, auch als Marktraumumstellung bekannt, erfolgt in mehreren Etappen.

www.erdgasumstellung-nettetal.de

Der Umstellungsprozess in drei Schritten





Wildblumenwiese für mehr Artenvielfalt Jugendliche engagieren sich für Biene Maja & Co.

Bienen, Libellen, Heuschrecken und viele andere Insektenarten finden am Wasserwerk Lobberich ein 350 Quadratmeter großes, neues Schlaraffenland: Kräuter, Gräser und Blumen bieten den Tieren Pollen und Nektar sowie ein grünes Zuhause. Für mehr Insektenvielfalt sorgen zudem Nisthilfen. Im Sommer haben die Stadtwerke Nettetal die Wildblumenwiese mit tatkräftiger Unterstützung von 15 Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Nettetal angelegt. „Dass sich die Jugendlichen für unser Vorhaben und den Klimaschutz so beherzt einsetzen, freut mich besonders,“ sagt Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal.

am Wasserwerk erfahren unsere Schülerinnen und Schüler, welche Aufgaben lokale Versorger heutzutage erfüllen und leisten müssen. Dazu gehört auch die soziale Verantwortung unter Einbeziehung des Klimaschutzes.“

Die Kooperation geht auf eine langjährige Zusammenarbeit mit Christian Pläßmann zurück. Er ist technischer Leiter der Kommunale Partner Wasser GmbH, einer gemeinsamen Wassergesellschaft der Stadtwerke Nettetal, Stadtwerke Kempen und Gemeindewerke Grefrath, und hat bereits mehrere Schulprojekte im Bereich der Wassergewin-

ter Jürgen Tüffers beantworteten bereitwillig die Fragen der Jugendlichen und gaben Ratschläge: „Eine Wildblumenwiese wächst am besten auf mageren, nährstoffarmen Böden. Dazu wird der Boden ordentlich umgegraben und wenn nötig das Gras entfernt. Um den Boden abzumagern, werden die Samenkörner mit Sand gemischt und mit einer Fräse in die Erde eingearbeitet. Bis die Wiese ihre Blütenvielfalt entfaltet, dauert es meist zwei Jahre und mehrere Mäharbeiten.“ Am Ende des Tages freuten sich alle Beteiligten, dass Nettetal künftig um eine neue Blühwiese reicher sein wird.



Boden fräsen



Gras entfernen



Saatgut ausbringen

Mit Harke, Walze und Schaufel haben die jungen Helfer die Fläche vorbereitet und das Saatgut verteilt. Begleitet wurden die jungen Erwachsenen von zwei Lehrern der Gesamtschule Nettetal. Nadine Pasch unterrichtet Biologie, Berthold Krahwinkel Mathematik, Physik und Naturwissenschaften. Als Koordinator für die Berufsorientierung in der Sekundarstufe kooperiert Krahwinkel schon länger mit den Stadtwerken Nettetal. Er sieht das außerschulische Engagement positiv: „Hier

nung durchgeführt. „Mit Wald, Blumen und Pflanzen ist dieses Fleckchen Erde im Wasserschutzgebiet ein kleines Naturparadies,“ verrät Pläßmann. „Da die Fläche nur gemäht und nie gedüngt wurde, eignet sich das Gelände hervorragend für eine Wildblumenwiese.“

Fachkundige Hilfestellung erhielt Pläßmann vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Sebastian Tüffers. Sebastian und sein Va-

Wer selbst eine Wildblumenwiese anlegen möchte, bekommt dazu viele praktische und ausführliche Tipps im Internet, bei Fachbetrieben oder Umweltschutz-Verbänden.



Stadtwerke

Ausbildung 2023

Berufe voller Energie erlernen

„Die Ausbildung junger Menschen gehört seit Beginn der Stadtwerke zu den Grundpfeilern unserer Philosophie. Wir sind sehr stolz, dass wir im Laufe der Jahre so viele talentierte, motivierte Berufseinsteiger auf ihren Weg gebracht haben“, sagt Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal. Die Ausbildung beim lokalen Versorger sei der optimale Einstieg in eine berufliche Zukunft mit vielen Perspektiven, so Dieling: „Ganz gleich, ob im kaufmännischen oder technischen Bereich – wir bieten eine praxisbezogene Ausbildung in einem kompetenten Team mit kollegialer Atmosphäre.“

In 2023 bilden die Stadtwerke Nettetal im kaufmännischen Bereich zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement (Voraussetzung: Fachoberschulreife) und zur/zum Industriekauffrau/-mann (Voraussetzung: Fachhochschulreife) aus. Zudem werden Anlagenmechaniker/-innen mit der Fachrichtung Versorgungstechnik und für die Bäderbetriebe Fachangestellte ausgebildet. Für beide Ausbildungsberufe setzen die Stadtwerke mindestens einen Hauptschulabschluss Klasse 10 voraus. Bewerbungen für das nächste Ausbildungsjahr werden noch bis Januar 2023 angenommen.

Auswahlverfahren

Die Stadtwerke Nettetal sichten zunächst alle Bewerbungen. Überzeugt das Anschreiben, so wird der Interessent zum Einstellungstest eingeladen. Dabei prüfen die Mitarbeiter fachspezifisches Wissen, Allgemeinbildung und logisches Denken. Dem Bewerber und den Stadtwerken zeigt das Ergebnis des Tests, ob der angestrebte Beruf tatsächlich passend ist. Wer die ersten beiden Schritte

gemeistert hat, wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen, um herauszufinden, ob das Unternehmen zum Bewerber und dem gewählten Beruf passt.

Verdienstmöglichkeiten

Die Ausbildungsvergütung, Jahressonderzahlungen und Urlaubsanspruch richten sich nach dem geltenden Tarifvertrag. Auszubildende der Stadtwerke Nettetal erhalten eine Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVÄÖD). Neben der Bereitstellung von Lehrbüchern stellt der lokale Versorger auch Schutz- und Arbeitskleidung zur Verfügung. Auszubildende nehmen hier außerdem an berufsspezifischen und -übergreifenden Seminaren teil.

Nach der Ausbildung

Die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis hängt von der aktuellen Situation des Unternehmens und dem sich daraus ergebenden Personalbedarf ab. Die Stadtwerke Nettetal bilden bewusst in ausgewählten zukunftsorientierten Berufen aus, die bei erfolgreichem Abschluss die Türen auf dem Arbeitsmarkt öffnen.



Tipps für deine Bewerbung

Für eine gute Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz gibt es ein paar Regeln zu beachten: Bewerbungen per Mail sind zeitgemäß und umweltfreundlich. Im persönlichen Anschreiben formulierst du, warum du den gewünschten Beruf erlernen und bei uns deine Ausbildung absolvieren möchtest. Gestalte deinen Lebenslauf übersichtlich, möglichst tabellarisch mit Schul-, Ausbildungs- und Berufsstationen und eventuellen Zusatzqualifikationen. Füge deiner Bewerbung alle wichtigen Zeugnisse und Bescheinigungen hinzu – Schule, Ausbildung, Praktika, Berufstätigkeit, Zusatzqualifikationen. Mehr Infos zur Ausbildung bei den Stadtwerken Nettetal findest du auf der Website.



„Wir sind sehr stolz, dass wir [...] so viele talentierte, motivierte Berufseinsteiger auf ihren Weg gebracht haben“

Norbert Dieling

News

Hinter den Kulissen

Azubis berichten von ihrem Start ins Berufsleben



Finn van Werkhoven macht die Ausbildung zum Anlagenmechaniker in der Fachrichtung Versorgungstechnik. „Ich habe bereits mehrere Praktika absolviert

und festgestellt, dass der Beruf des Anlagenmechanikers für mich der richtige und zudem zukunftssicher ist“, sagt der Nettetal. Dem 17-Jährigen gefällt es, bei seiner Arbeit viel an der frischen Luft zu sein. Dass es auf den Baustellen schon mal staubig zugeht, stört ihn überhaupt nicht.



Der 20-jährigen **Tabea Schwanitz** war es wichtig, bei einem fortschrittlichen Arbeitgeber zu lernen. „Die Stadtwerke sind ein modernes Unternehmen mit sicheren

Arbeitsplätzen. Die Ausbildung ist vielfältig und interessant“, so die gebürtige Brüggenerin. Sie macht eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement und ist glücklich mit der Wahl ihres Arbeitgebers: „Die Arbeit ist abwechslungsreich und der Umgang im Team ist sehr gut. Hier wird einem sehr viel Vertrauen geschenkt.“



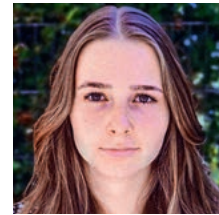
Daniel Schwarz aus Duisburg interessiert sich schon länger für die Energiebranche. Bei den Stadtwerken Nettetal hat er sich für eine Ausbildung zum Industriekauf-

mann entschieden. „In der Marktkommunikation bearbeite ich die Lieferantenwechsel und unterstütze die Abteilung bei der Bearbeitung der Turnuswechsel“, so der 26-Jährige. Ihm gefällt es besonders gut, dass er während seiner Lehre jede Abteilung durchläuft. „So bekomme ich einen guten Überblick, was im Unternehmen passiert.“



Lena Kamps hat sich bewusst für ein lokales, zukunftssicheres Unternehmen entschieden. Zudem war es ihr wichtig, vielseitig ausgebildet zu werden. Der

angehenden Industriekauffrau und Nettetalerin fiel der Start ins Berufsleben leicht: „Ich wurde sehr freundlich aufgenommen und die Kolleginnen und Kollegen sind bei Fragen sehr hilfsbereit. Ich habe bei den Stadtwerken Nettetal die Möglichkeit, meine Stärken im Beruf zu finden und mich entsprechend zu entwickeln.“ Zum Redaktionsschluss unterstützte die 21-Jährige die Marktkommunikation. „Durch die flexiblen Arbeitszeiten kann ich frühzeitig anfangen. Dabei erledige ich zuerst meine Routineaufgaben. Anschließend konzentriere ich mich auf die Aufgaben, die mir übertragen wurden.“



Auch **Anne Klein** macht die Ausbildung zur Industriekauffrau. Die 22-Jährige aus Wegberg hat sich bei ihrer Berufswahl auf den Internetseiten der Stadt-

werke Nettetal informiert. „Mich haben dort vor allem die sieben guten Gründe für eine Ausbildung bei den Stadtwerken angesprochen, insbesondere der Punkt zu den Übernahmemöglichkeiten.“ Außerdem gefällt ihr, dass sie in ihrer Ausbildung die verschiedenen Arbeitsfelder und viele Mitarbeiter sehr gut kennenlernt. „Auch als Azubi profitieren wir von der Gleitzeitmöglichkeit, so dass man seine Arbeitszeit in Absprache mit dem jeweiligen Einsatzbereich flexibel gestalten kann“, sagt Klein. Ihr Tipp für die Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle: „Reicht eure strukturierten, ordentlichen Bewerbungsunterlagen frühzeitig ein. Informiert euch gut über das Unternehmen, achtet bei dem Vorstellungsgespräch auf ein ordentliches Auftreten und zeigt Begeisterung.“

www.nette-ausbildung.de





Umwelt-Tipp

Tipps für die kalte Jahreszeit

Heizkosten sparen mit einfachen Maßnahmen

Räume aufwärmen ist nicht nur teuer, sondern auch der mit Abstand größte Energieverbraucher und CO₂-Verursacher. Wer die folgenden Ratschläge des Umweltbundesamtes beim Heizen und Lüften befolgt, kann Heizkosten senken, die Umwelt schonen und Schimmel vermeiden.

Die richtige Raumtemperatur

Jedes Grad Raumtemperatur mehr verteuert die Heizkostenrechnung. Im Wohnbereich reichen 20, in der Küche 18 und im Schlafzimmer 17 Grad. Senken Sie die Raumtemperatur auf 18 Grad, wenn sie mehrere Stunden wegbleiben. Sind Sie wenige Tage außer Haus, kann die Temperatur auf 15 Grad, bei längerer Abwesenheit noch niedriger eingestellt werden. Nachts kann die Raumtemperatur in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 Grad gesenkt werden.



Die Temperatur richtig regeln

Am Thermostatkopf kann grob die Raumtemperatur eingestellt werden. Er erfasst die Umgebungstemperatur und gibt dem Thermostatventil vor, wie viel Heizwasser in den Heizkörper fließen soll. Die Temperaturregelung sollte in erster Linie an der Heizungsanlage selbst vorgenommen werden. Anson-

ten kann es passieren, dass der Brenner das Heizungswasser erwärmt und versucht in den Heizkreis zu pumpen. Ist der Heizkörper gesperrt, kühlt das Wasser wieder ab und der Hauptregler startet den Vorgang erneut. So wird unnötig Brennstoff verbraucht.



Richtig lüften gegen Schimmel

Auch in ausreichend beheizten Räumen sammelt sich Feuchtigkeit an. In einem Vierpersonenhaushalt werden täglich an die zwölf Liter Flüssigkeit an die Luft abgegeben. Darum ist regelmäßiges Stoßlüften in der Heizsaison unerlässlich. Mehrmals täglich Fenster ganz öffnen und fünf Minuten kräftig durchlüften. Je kühler die Zimmertemperatur, desto häufiger muss gelüftet werden, um Schimmelbildung durch Feuchtigkeit zu vermeiden.

Fenster und Türen dämmen

Viel Energie geht durch Zugluft an Fenstern und Türen verloren. Darum am besten noch vor der Heizsaison poröse und undichte Fenster und Türen mit Schaumdichtungsband oder Gummidichtungen aus dem Baumarkt abdichten. Achtung bei Gasetagenheizung: Viele dieser Heizungen ziehen die Verbrennungsluft direkt aus dem Aufstell-

raum. Klären Sie mit Ihrem Schornsteinfeger oder Heizungsinstallateur, welche Dichtmaßnahmen in diesem Fall möglich sind.

Heiztechnik regelmäßig warten

Ein hohes Einsparpotenzial liegt auch in der Heiztechnik selbst. Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten. Dazu gehört die Überprüfung, ob sich Luft in den Heizungsrohren und Heizkörpern befindet oder die Regelung richtig eingestellt ist. Heizkörper sollten regelmäßig entlüftet werden, insbesondere dann, wenn der Heizkörper „gluckert“ oder trotz aufgedrehten Thermostatventils nicht mehr richtig warm wird.



Achtung! Verbände warnen, mobile elektrische Direktheizgeräte sind keine sinnvolle Alternative, um den Gasverbrauch zu senken. Abgesehen davon, dass diese Art zu heizen angesichts allgemein hoher Energiepreise sehr teuer sei, könne ein gleichzeitiger Betrieb vieler solcher Geräte die Stromversorgung massiv beeinträchtigen.



Stadtwerke **Nettetal**

Umweltbildung für die Zukunft unserer Stadt.

Natur und Ressourcen schützen. Auf die Nette Art.

www.stadtwerke-nettetal.de





Kultur & Freizeit in

Natur pur finnisch inspiriert

Finlantis – mehr als nur eine Sauna

Hoch im Norden Europas befindet sich eine der letzten unberührten Naturlandschaften des Kontinents. Finnland ist ein Land der Kontraste und ein echtes Paradies für Naturliebhaber: unberührte Wälder, schneeweiße Landschaften, spektakuläre Felsformationen, tausende Inseln, kristallklare Seen und heiße Aufgüsse. Hier tanzen im Winter die Nordlichter über den Himmel und im Sommer wollen die Nächte mit ihrem mystischen Licht nicht enden.

Der finnische Wald duftet nach Beeren, Pilzen und Birkenblättern. Mehr als 42.000 Tier- und Pflanzenarten sowie Pilze tummeln sich in den märchenhaften Waldlandschaften, die Dreiviertel des Landes bedecken. Eine dichte Fläche aus Fichten, Kiefern und mancherorts Birken sorgen für frische Luft. Sauberes Wasser und saubere Natur, wo man hinschaut. Tier und Mensch wandeln auf weichen Moosen und Flechten, die den Waldboden überziehen. Elche, Hirsche, Füchse, Biber und Luchse fühlen sich hier wohl, rund 430 Vogelarten sind in Finnland heimisch. Durch die vielen Seen und Flüsse gibt es eine große Fischvielfalt, darunter zahlreiche Speisefische wie Forelle, Hecht, Lachs, Zander oder Barsch.

Die Finnen gehören laut Glücksstudie World Happiness Report 2022 zu den glücklichsten Menschen dieser Welt. Ihr Geheimnis: Die Verbundenheit zur Natur. Ihre Definition von Luxus: Das Glitzern der Sonnenstrahlen im Wasser oder auf dem Schnee. In Finnland gibt es sogar ein eigenes Wort für Lebenszufriedenheit: „Onni“.

Ein Stück Finnland in Nettetal

Im Saunagarten erhalten die Gäste vom Finlantis ihre Portion Glück. Die Gestaltung ist mit Birken, Kiefern, Farnen und Gräsern der finnischen Natur nachempfunden. Zudem bietet der Garten ein 45 Quadratmeter großes Schwimmbekken, eine weitläufige Liegewiese, einen romantischen Wasserlauf und Außengastronomie mit finnischen Leckereien. Wie an einem typischen finnischen See steht im Saunagarten ein Laavu, eine Grill-Schutzhütte, bereit. Die Feuerstelle bildet das Zentrum vieler Veranstaltungen. Hier gibt es bei Glühlachs und Feuerkaffee magische Momente inmitten der Gemeinschaft.

Ladies' Spa



Exklusiv für Frauen öffnet Finlantis seine Türen zum Ladies' Spa am Montag, 5. September 2022. Dann heißt es für die Damen wieder klönen und entspannen. Weitere Ladies' Spa-Tage in diesem Jahr sind der 7. November und der 5. Dezember.

Die Stammgäste von Finlantis lieben es, in der Natur auf natürliche, original finnische Weise die gesunden Saunabäder zu genießen. Gerade im Spätsommer, wenn es draußen noch angenehm warm ist. Das ist Lebensqualität pur: wohltuende Wärme, der Duft des reinen Holzes und das Gefühl, den eigenen Körper zu pflegen. Danach ein Sprung ins kalte Wasser oder die Entspannung im Liegestuhl und man fühlt sich wie neugeboren. Übrigens: Das Team vom Heilpädagogischen Zentrum Nettetal-Breyell pflegt die Gartenanlage seit vielen Jahren mit viel Liebe zum Detail.

www.finlantis.de



„Wir verwenden Olivenöl von eigenen Olivenbäumen [...]“

Karla Potters



Nettetal

Restaurant Odysseus

Griechisches Essen authentisch genießen

Jassas! Im Griechischen Restaurant Odysseus ist Gastfreundschaft nicht nur eine Floskel: Aki Trimitanis hat aus seiner Heimat traditionelle Familienrezepte mitgebracht und kocht nun seit 17 Jahren in Kaldenkirchen für seine Gäste mit griechischem Herzblut und Leidenschaft. Seine Frau Karla Potters bezeichnet den Gasträum als ihr „Wohnzimmer“. Mit Liebe zum Detail dekoriert sie Tische und Wände. Nettetal, Niederländer, Radler, Wanderer – das Paar und sein freundliches Team haben seit Jahren viele treue Stammgäste.

Qualität, die man schmeckt

„Wir verwenden Olivenöl von eigenen Olivenbäumen, haben natürlich echten Schafskäse aus Schafsmilch, beziehen die meisten Zutaten wie Oliven, Peperoni oder Nudeln vom

griechischen Händler oder von Landwirten aus der der Region“, erzählt Karla Potters und ergänzt: „Wer neugierig ist oder noch nicht weiß, was er essen soll: In Akis Küche ist jeder willkommen. Hier kann man sich sein Steak auch selbst aussuchen.“

Selbstverständlich werden alle Speisen selbst zubereitet. Aki Trimitanis ist bekannt für sein fein gewürztes Gyros, das delikate Bifteki oder seine Gambas Art des Hauses. Die Menükarte ist umfangreich: Es gibt Gebrilltes, Geschmortes, Fisch, Fleisch, knackige Salate, raffinierte Vorspeisen, eine Auswahl schöner Weine und frisch Gezapftes. Ob vegan, vegetarisch, allergisch, alle Sonderwünsche werden bei Karla und Aki berücksichtigt. Hier wird jeder satt, wie bei der griechischen Mama.

Platz ist im Innenraum für 180 Gäste, auf der schönen Terrasse können sich 100 Besucher kulinarisch verwöhnen lassen. Das griechische Restaurant Odysseus ist beliebt bei Gästen, um gemeinsam zu feiern, ob Hochzeit, Taufe, Betriebsfeier, Geburtstag oder Weihnachtsfeier.

Adresse

Steyler Straße 71a
41334 Nettetal-Kaldenkirchen
Telefon 02157 127736
Facebook odysseusgrieksekeuken

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 17.30–21.30 Uhr
Sonntag 16.00–21.00 Uhr
Montag geschlossen

V-Tipps*



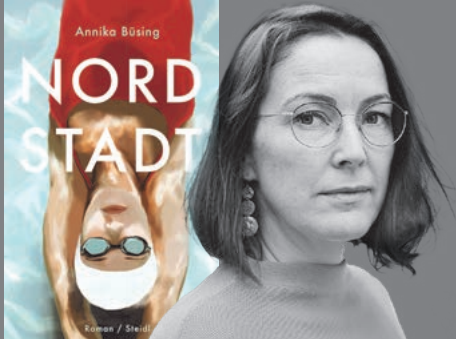
Termin

Veranstaltung

Sonntag 11. September 2022 10.00 Uhr Evangelische Kirche, Nettetal-Kaldenkirchen		Gemeindefest: 350 Jahre Reformierte Hofkirche Kaldenkirchen 1672–2022
Sonntag 11. September 2022 11.00 Uhr TextilMuseum DIE SCHEUNE, Nettetal-Hinsbeck		Tag des offenen Denkmals im TextilMuseum
Sonntag 18. September 2022 17.00 Uhr Haus Seerose, Nettetal-Lobberich		Zauberabend mit Zauberer Marco Weissenberg
Sonntag 2. Oktober 2022 10.00 Uhr NABU Naturschutzhof, Nettetal-Lobberich		Erntedankfest mit Pflanzenbörse
Samstag 8. Oktober 2022 18 Uhr Textilmuseum DIE SCHEUNE, Nettetal-Hinsbeck		Museumsnacht für Kinder
Dienstag 11. Oktober 2022 20.00 Uhr Haus Seerose, Nettetal-Lobberich		Musical-Revue „Himmlische Zeiten“
Samstag 15. Oktober 2022 15.00 Uhr Parkplatz gegenüber der Jugendherberge, Hinsbeck		Familienwanderung: Runter vom Sofa! Rein in die Natur!

Marco Weissenberg alias Mellow verzaubert am 18. September im Haus Seerose

*Bitte informieren Sie sich, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet.



© Emilia Hesse/Steidl Verlag

ZOOM in Kürze

Nettetaler Literaturtage

Annika Büsing liest im NetteBad

Kann man dem uralten Genre der Liebesgeschichte noch neue Aspekte abgewinnen? Man kann. Annika Büsing gelingt das in ihrem Debütroman „Nordstadt“ ausgerechnet im stark gechlorten Wasser des Schwimmbades mitten im Ruhrgebiet. Die zwei, die sich da finden und sich gegenseitig ins Herz zucken, sind an Direktheit und Frechheit kaum zu überbieten. Mit einer an der Alltagssprache orientierten Lakonie wird hier nicht von

einem Traumpaar erzählt, aber das sind lebendige Menschen, wie wir sie vermutlich in fast jedem Schwimmbad finden können.

So bietet das NetteBad die perfekte Kulisse für die Lesung mit Annika Büsing am Mittwoch, 26. Oktober 2022 um 19.30 Uhr, eine Veranstaltung im Rahmen der Nettetaler Literaturtage. Die Stadtwerke Nettetal stellen den Gästen Überschuhe zur Verfügung, alternativ bringen die Zuschauer ihre eigenen Badeschuhe mit. Karten gibt es unter www.nettetalerliteraturtage.de.

ZOOM verlost 2 x 2 Karten

Welchen Beruf hat Nene, die Heldin in Büsings Roman? Einfach die Antwort mit den vollständigen Kontaktdaten und dem Stichwort „Lesung“ an presse@stadtwerke-nettetal.de schicken oder auf eine Postkarte an die Stadtwerke Nettetal, Leuther Straße 25, 41334 Nettetal schreiben. Einsendeschluss ist der 30. September 2022. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Impressum

Stadtwerke Nettetal
Leuther Straße 25
41334 Nettetal

Tel: 02157 1205-0
Fax: 02157 1205-129

info@stadtwerke-nettetal.de
www.stadtwerke-nettetal.de

Gesamtauflage: ca. 22.000

Erscheinungsdatum: September 2022

Redaktion: Sigrid Rautenberger

Konzeption: Stadtwerke Nettetal

Druck: Toni Peters Druck

Fotos: Frank Hohnen, S. 3
Monika Plump, S. 1, 6 und 7

Footprint Project

Brass'n'Beats im Zirkuszelt der Jugendherberge Hinsbeck

Frischer Sound von der Spree: Das Footprint Project ist ein zehnköpfiges High Power Brass 'n' Beats Orchestra aus Berlin und spielt Musik zum Tanzen. Das Footprint Project will mit seiner nicht alltäglichen Show das Publikum gut unterhalten, überraschen und begeistern. Bei ihrer Tournee macht die Kombo am 10. September 2022 Station in Nettetal, genauer im Zirkuszelt der Jugendherberge Hinsbeck. Die Besetzung der Band ist so ungewöhnlich wie ihr Sound: Drums, Beatbox, Bass, Keys und Gitarren bauen ein Fundament für scharfe Brasslines und souligen Gesang. Afrobeat, Funk und Breakbeats verschmelzen zu einem von Tempi-

Tonart- und Rhythmuswechsellern gezeichneten Groove-Mosaik. Da lockern sich Gelenke und Genre Grenzen gleichermaßen. Seit 2016 spielt das Footprint Project deutschlandweit Club- und Festivalkonzerte und hat bereits drei Alben veröffentlicht. Sie waren Support unter anderem für Earth, Wind & Fire und Teil der Konzertreihe „Musik der Metropolen“ von Radio Cosmo.

ZOOM verlost 3 x 2 Karten

Unsere Quizfrage: Was braucht man zum Beatboxing? Einfach die Antwort mit den vollständigen Kontaktdaten und dem Stichwort „Zirkuszelt“ an presse@stadtwerke-nettetal.de schicken oder auf eine Postkarte an die Stadtwerke Nettetal, Leuther Straße 25, 41334 Nettetal schreiben. Schnell sein, lohnt sich: Einsendeschluss ist bereits der 7. September 2022. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Rund um die Uhr für Sie da!

Störungsstelle Erdgas:
0800 1205-500

Störungsstelle Strom, Wasser,
Abwasser, Straßenbeleuchtung:
0800 1205-800